

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1918)
Heft: 3

Rubrik: Turnus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

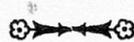
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Turnus. Die Turnusausstellung des schweiz. Kunstvereins wird am 7. April im Kunsthaus in Zürich eröffnet. Sie bleibt dort bis am 5. Mai, kommt dann nach St. Gallen (20. Mai-9. Juni), Schaffhausen (23. Juni-14. Juli) und nach Basel, wo sie im September geschlossen wird. Die Werke, die bis am 3. März beim Turnussekretariat in Bern anzumelden sind, müssen bis spätestens am 10. März in Zürich eingetroffen sein. Zulässig sind die Werke der schweizerischen Künstler und der in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Künstler. Eine kunstgewerbliche Abteilung wird der Turnusausstellung nicht angeschlossen, dagegen wird die übliche Verlosung mit ihr verbunden sein. Die Jury, die zur Beurteilung der eingesandten Werke in der zweiten Hälfte März zusammentritt, wurde vom Geschäftsausschuss des schweiz. Kunstvereins bestellt aus Dr. J. Schärtlin, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft, als Präsident, Eugen Ammann (Basel), C. A. Angst (Genf), Pietro Chiesa (Sagno), Paul Osswald (Zürich), Hans Sturzenegger (Schaffhausen), und Edouard Vallet (Genf).



Bundesstipendiaten für 1918. — 7 Maler (Fr. 1200) : Attilio Balmelli, in Lugano, geb. 1887 ; Joseph Favre, in Genf, geb. 1885 ; Victor Gottofrey, Lausanne, geb. 1891 ; Martin Lauterburg, München, geb. 1891 ; Erminio Maccagni, Rivera, geb. 1888 ; Eduard Niethammer, Basel, geb. 1884 ; Helene Roth, Wangen a. A., geb. 1884.

Zwei Graphiker (Fr. 800) : Alfred Gloor, in Zollikon, geb. 1892 ; Walo v. May, in Arlesheim, geb. 1879.

Fünf Bildhauer (Fr. 1400) : François Baud, in Genf, geb. 1889 ; Hermann Hubacher, in Zürich, geb. 1885 ; Lucien Jaggi, Genf, geb. 1887 ; Milo Martin, Perroy, geb. 1893 ; Otto Roos, Basel, geb. 1887.

Aufmunterungspreise : Maler Emil Pauli, Worblaufen (Fr. 400) ; Bildhauer Otto Vivian, Bern (Fr. 500).

